

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2013 / V 00109	Ausfertigungen: Stadt- und Stiftungspflege,
Dienststelle: Stadt- und Stiftungspflege Aktenzeichen: STP Rö	24.05.2013, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Hauswald _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

Betreff: Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH: Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 Anlagen: Anlage 1: Bilanz Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung Anlage 3: Lagebericht				
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video (VHS)	<input type="checkbox"/> Folien (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer: Hr. Schrode, Geschäftsführung, 10 Min.

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Finanz- und Verwaltungsausschuss	10.06.2013	Beschluss	nicht öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten		Betrag: EUR
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten:	Personalkosten	Betrag: EUR
		Sachkosten	Betrag: EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)		Betrag: EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)		Betrag: EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Städt. Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
<input type="checkbox"/> Stiftungs-Haushalt	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	Fipo:
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabereist lfd. Jahr):			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

1. Vom Jahresabschluss zum 31.12.2012, vom Lagebericht und vom Bestätigungsvermerk der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH wird Kenntnis genommen.
2. Gemäß § 104 Abs. 1 Gemeindeordnung wird der Vertreter der Stadt Friedrichshafen angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH wie folgt abzustimmen:
 - a) Der Feststellung des Jahresabschlusses 2012 mit einer Bilanzsumme von 106.121.993,03 € und einem Jahresfehlbetrag von 1.411.383,72 € sowie
 - b) der Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 und
 - c) den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.411.383,72 € mit dem Verlustvortrag des Vorjahres in Höhe von 31.248.441,96 € zu verrechnen und den sich daraus ergebenden Bilanzverlust von nunmehr 32.659.825,68 € auf neue Rechnung vorzutragen,

wird zugestimmt.

Begründung:

Die Stadt Friedrichshafen ist an der Internationale Bodensee-Messe Friedrichshafen GmbH (IBO) mit einer Stammeinlage von 2.940 TEUR zu 93,33 % beteiligt.

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss für das Jahr 2012 geprüft und der IBO mit Datum vom 22.03.2013 den **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** erteilt.

1.) Entwicklung des Jahresergebnisses

Die **Entwicklung des Jahresergebnisses** stellt sich anhand einer kurzen Erfolgsanalyse wie folgt dar:

	2012	2011	2010
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse (Mietträge)	9.322	7.760	5.008
Abschreibungen	5.940	5.943	5.943
Erbbauszinsen, Parkplatzmieten	765	768	864
Abgaben für Ausgleichsflächen	105	105	105
Instandhaltungen	1	26	18
Unterhaltungskosten "Alte Messe"	1	4	5
Sonstige Steuern	403	408	408
Personalaufwand	64	46	60
Verwaltungsaufwand	193	190	188
Sonstige betriebliche Erträge	-7	-4	0
Betriebsaufwand	7.465	7.486	7.591
Betriebsergebnis vor Zinsen	1.857	274	-2.583
Zinsergebnis	-3.274	-3.368	-3.386
Betriebsergebnis	-1.417	-3.094	-5.969
Neutrales Ergebnis	6	506	3
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-5
Jahresergebnis	-1.411	-2.588	-5.971

Umsatzerlöse: Die Messe konnte aufgrund des über den Erwartungen verlaufenden Geschäftsjahres 2012 eine Mietsonderzahlung an die IBO in Höhe von 4.850 T€ (Vj. 3.250 T€) leisten.

Die stark gestiegenen Mieterträge führten in Verbindung mit dem geringfügig gesunkenen Betriebsaufwand zu einer deutlichen Verbesserung des **Betriebsergebnisses vor Zinsen** um 1.583 T€.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2012 weist einen Jahresfehlbetrag von 1.411.383,72 € aus und liegt somit 1.176.750 € besser als im Vorjahr. Zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von 31.248.441,96 € weist der Jahresabschluss einen **Bilanzverlust** von 32.659.825,68 € aus.

2.) Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

	2012	2011	2010
	T€	T€	T€
Vermögen			
Sachanlagen	99.311	105.313	112.472
Kurzfristige Forderungen	15	728	102
Flüssige Mittel	3.719	4.990	2.381
Rechnungsabgrenzungsposten	3.077	3.354	3.530
	<u>106.122</u>	<u>114.385</u>	<u>118.485</u>
Kapital			
Eigenkapital	40.211	41.622	44.210
Pensionsrückstellungen	120	128	146
Langfristige Verbindlichkeiten	62.670	68.758	68.124
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.121	3.877	6.005
	<u>106.122</u>	<u>114.385</u>	<u>118.485</u>

Der Rückgang des **Sachanlagevermögens** ergibt sich aus Abschreibungen in Höhe von 5.940 T€ und Abgängen in Höhe von 63 T€.

Der Rückgang der **kurzfristigen Forderungen** betrifft mit 708 T€ die Forderungen gegen die Messe.

Aufgrund von Sondertilgungen auf Darlehensverbindlichkeiten haben sich die **flüssigen Mittel** verringert.

Die Abnahme des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresfehlbetrag in Höhe von - 1411 T€.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** umfassen den langfristigen Teil des Darlehens der ZF Friedrichshafen AG (9.082 T€; Vj. 9.812 T€), ein Darlehen der Stadt Friedrichshafen (8.641 T€; Vj. 10.641 T€) sowie die langfristigen Teile (44.947 T€; Vj. 48.305 T€) von Bankdarlehen. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich unter anderem durch Sondertilgungen auf Darlehen bei der Sparkasse Bodensee (2.000 T€) und bei der Stadt Friedrichshafen (2.000 T€) verringert.

3.) Kennzahlenentwicklung (Stichtagswerte)

	2012	2011	2010
Bilanzverlust	-32.660 T€	-31.248 T€	-28.660 T€
Jahresfehlbetrag (-)	-1.411 T€	-2.588 T€	-5.971 T€
Miete (von Betreibergesellschaft)	8.915 T€	7.315 T€	4.565 T€
Abschreibungen	5.940 T€	5.943 T€	5.943 T€
Zins u. ähnl. Aufwand	3.320 T€	3.389 T€	3.412 T€
Eigenkapitalquote	37,9%	36,4%	37,3%

4.) Fragenkatalog nach § 53 HGrG

Die Zusammenfassung des Abschlussprüfers zum erweiterten Prüfauftrag nach § 53 HGrG lautet: „Über die in dem vorliegenden Bericht vorgebrachten Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.“

6.) Stellungnahme der Stadt- und Stiftungspflege

Im Geschäftsjahr 2012 wurde eine um 1.600 T€ höhere Miete als im Vorjahr von der Messe vereinnahmt. Die gestiegenen Mieteinnahmen führten bei einem leicht gesunkenen Betriebsaufwand zu einem um 1.583 T€ verbesserten Betriebsergebnis vor Zinsen von insgesamt 1.857 T€. Der Jahresfehlbetrag konnte von -2.588 T€ auf -1.411 T€ reduziert werden.

Der Lagebericht (vgl. Anlage 3) steht ausweislich des Prüfungsberichts im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage der Gesellschaft und stellt die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Nach derzeitiger Planung der Gesellschaft sind aufgrund der hohen erwarteten Mietzahlungen keine weiteren Mittelzuführungen des Hauptgesellschafters notwendig, solange keine neuen Großinvestitionen finanziert werden müssen.

Es wird gebeten, dem Beschlussantrag zuzustimmen.